

ELTERNINFORMATION (nur bei Jugendlichen unter 18 Jahre)

über Verdacht auf Gefährdung durch Substanzkonsum/SUCHTVERHALTEN

An: _____

Liebe Frau/Herr/ Familie _____,

wir wenden uns heute vertraulich an Sie, weil wir uns über Ihre Tochter*Ihren Sohn _____
Sorgen machen. Wir vermuten, dass sie*er im schulischen Zusammenhang mit _____

auffällig geworden ist. In diesem Zusammenhang stehen folgende Beobachtungen:

Da uns das Wohlergehen unserer Schüler*innen am Herzen liegt, haben wir als Schule eine Vereinbarung in Bezug auf gefährdenden Substanzkonsum getroffen, hierbei gilt „Hilfe hat Vorrang vor Strafe“.

Zum anderen können wir unseren pädagogischen Auftrag als Schule nur erfüllen, wenn sich alle an die vereinbarten Regeln der Schulordnung halten.

Es geht uns darum, Sie als Eltern gut zu informieren und gemeinsam einen Weg zu finden, um die Situation zu verbessern.

Wir bitten Sie, über die oben genannten Beobachtungen mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn ein Gespräch zu führen. Auch ich werde ein Gespräch unter vier Augen mit _____ führen, dessen Ziel es ist, herauszufinden, ob Ihre Tochter*Ihr Sohn Unterstützung benötigt. Gegebenenfalls werde ich mit ihr*ihm eine schriftliche Vereinbarung über eine Verhaltensänderung treffen.

Bei Nichteinhaltung dieser Vereinbarung werden Sie zu einem Gespräch eingeladen.

Bitte geben Sie mir innerhalb einer Woche eine Rückmeldung, dass Sie diese Information erhalten haben.

Sollten Sie ein Gespräch wünschen, können wir das gerne vereinbaren. (Kontakt: _____)

Mit freundlichen Grüßen

Datum